

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 57.

Freitag den 26. Februar.

1858.

Nachrichten über Dr. Vogel.

Allgemein bekannt ist das traurige Schicksal unseres braven Landmannes Dr. Vogel, über das uns bis jetzt jedoch keine bestimmtere Nachricht zugekommen ist. So eben finde ich in Petermanns Mittheilungen einen Brief des bayerischen Reisenden Frh. Dr. v. Reimans an Se. Excellenz Frh. v. Bunsen, der in Betreff Vogel's zu wichtig ist, als daß er nicht hier eine Stelle finden sollte. Er ist datirt Alexandrien, 20. November 1857 und lautet wie folgt:

Bei meiner jüngsten Reise (Juni bis Nov. 57) an den Küstenstrichen Arabiens hatte ich viel Gelegenheit, über Central-Afrika Nachrichten einzuziehen und zu sammeln, indem ich ganz besonders Djedda während der Zeit der Pilgerfahrt nach Mekka zu meinem Aufenthaltsorte erwählte, hier, wo der merkwürdige Zusammenfluß der verschiedensten Nationen mahomedanischen Glaubens geographische Forschungen am meisten begünstigt und erleichtert. In arabischer Tracht, von zwei mahomedanischen Dienern begleitet, galt ich selbst als ein Tunessischer Pilgrim und in unbearbeitetem Verkehre mit den übrigen Pilgern gelang es mir, eine Menge von nützlichen Notizen und Anhaltspuncten zu sammeln, indem ich vorgab, von Djedda über Suakin, Darfur und Wadai nach meiner Heimath zurückkehren zu wollen. Meine Fragen und Erkundigungen in dieser Richtung mußten natürlich auf die Route unseres unglücklichen Reisenden Vogel stoßen, von welchem schon zur Zeit meiner Abreise von Kairo so beklagenswerthe Nachrichten über Tripolis eingelaufen waren. Es gelang mir, mehrere Pilger aus Wadai und den umliegenden Ländern aufzufinden, welche von der Reise des Christen gehört und wenn auch unvollkommene, so doch berücksichtigungswerthe Nachrichten brachten.

Die erste Nachricht erhielt ich von Schem Abdallah Awad. Dieser, etwa 25 Meilen südlich von Wara aus dem Tribus der Waffelt, hatte von den Reisen des Christen Abd-el-Wahed (so nannte er Vogel) am Fittonsee, Medogo, Wadai und schließlich von seiner Ankunft in Wara beim Sultan Scherif gehört. Die Zeit dieser Ankunft versetzte er in den Monat November. Dort soll Abd-el-Wahed in der Stadt Wara gewohnt und in zahlreichen Ausflügen nach der Umgegend das ganze Land „aufgeschrieben“ haben. Unweit der Stadt befindet sich ein heiliger Berg, welchen nur der Sultan das Recht habe zu besteigen; auch das unterhalb desselben liegende Gebiet sei nur für große Schems zugänglich und kein anderer Landeseingeborener dürfe dasselbe betreten. In und um dieses sei Vogel oftmals und lange ungehorsam den Warnungen herumgegangen und habe hierdurch das Mißtrauen der Wächter erweckt, welche ihn eines Tages in der Nähe desselben überfallen, gefangen und seitdem in Ketten geworfen hätten. Eine Exekution desselben soll nicht erfolgt sein.

Zwei andere Reiser aus Wadai bestätigten im Allgemeinen die Wahrheit dieser Erzählung, jedoch konnten sie bei geringerem Grade von Kenntnissen und geistigen Anlagen durchaus keine weitem Aufschlüsse über Land und Leute geben. Vom Sultan Scherif sagten sie, daß er ein harter und geiziger Mann sei.

Einen anderen, bei weitem intelligenteren Erzähler fand ich bei meiner Rückkunft nach Kairo in der Person des Seid Mohamed el Schingidi. Er beantwortete mir meine Fragen über das Schicksal unseres heldenmüthigen Reisenden mit genauen Details. Leider schienen sich nach diesen die unglücklichen Nachrichten des Schem Abdallah in gesteigertem Maße zu bewahrheiten. — Den

ganzen Vorfall wie ersterer berichtend bezeichnet er den sogenannten „heiligen Berg“ mit dem Namen Djebel it d'riat. Auf der Spitze desselben befindet sich eine große Supa mit weiß überlückelten Steinen, um welche herum drei kleinere Gebäude derselben Art erbaut sind.

Der Berg und die Supa, stets unbewohnt, werden nur bei einem Thronwechsel von dem neuen Sultan erstiegen, welcher dort eine bestimmte Anzahl von Stunden bis zum Aufgange oder Untergange eines gewissen Gestirnes zuzubringen hat, um dann herabzusteigen und in feierlichem Geleite in die Stadt Wara zurückzukehren und als rechtmäßiger Herrscher bewillkommen zu werden. Niemand außer ihm hat jemals das Innere der geheiligten Supa gesehen und nur drei gewisse Schems besitzen die Schlüssel zu den kleinen Gebäuden. Der Berg und eine geringe Umgegend, geheiligt, werde von keinem Moslim betreten, vielweniger könne ein Christ einen derartigen Versuch ungestraft wagen. Die Bewohner des Landes schildert er als roh und gewaltthätig. Die Ankunft des Christen Abd-el-Wahed habe ihnen, fanatischen Moslims, nur wenig Freude verursacht, und dessen Spaziergänge in und außerhalb der Stadt seien ihnen im höchsten Grade unangenehm gewesen. Als man bemerkt habe, daß die meisten derselben hauptsächlich in die Umgegend des heil. Berges sich gerichtet, und er dort mehrmals schon am frühen Morgen gesehen wurde, sei die mit der Bewachung des heil. Berges beauftragte Mannschaft hiervon unterrichtet, ihm nachgeschlichen, und habe ihn überfallen und gefangen, um ihn zu tödten.

Bis hierher bleibt Seid Mohamed bei wiederholten Unterhaltungen, welche ich mit ihm über diese Vorfälle gepflogen, seiner Erzählung stets getreu. Die Art und Weise aber, in welcher der Tod des unglücklichen Vogel erfolgt sei, berichtet er mit sichtbaren Zweifeln, indem er bald angebt, die Soldaten des Sultans hätten denselben aus eigener Machtvollkommenheit erschlagen, bald sagt, daß dieselben den Gefangenen vor den Sultan gebracht und dieser die Exekution im Gefängniß befohlen habe. Mir schien es oft, als ob der so gewandte Mann in diesem letzten Theile seiner Erzählung eine gewisse Befangenheit habe; meine Fragen über nähere Details schnitt er stets mit dem einzigen Worte „katalouhu“ — „sie tödteten ihn“ — kurz ab. Den Charakter des Sultans Scherif beschrieb er als höchst ungerecht und herrschsüchtig. Der hervorstechendste Zug desselben sei Habsucht; er besitze viele Flinten und Kanonen und fürchte seine Grenznachbarn gegen das innere Afrika eben so wenig, als die Engländer, und deshalb habe er sich nicht zu scheuen, wenn in seinem Lande ein Inklus — Engländer — ermordet würde. Nur mit Hussein, dem Herrscher von Darfur, suche er Freundschaft.

Dieser letzte Umstand ist jedoch, wie ich aus früheren Erzählungen meiner Djeddaer Freunde erfahren, nicht ganz wahrheitsgemäß, vielmehr bestehen gerade im gegenwärtigen Moment zwischen Darfur und Wadai Besitzstreitigkeiten, welche sehr wenig zu Gunsten des Sultans Hussein zu enden scheinen.

In Folge dessen trat das unglückliche Absperrungssystem Darfur's gegen Aegypten und das Verbot des Karawanenzuges über Dongola ein, welches, so streng aufrecht erhalten, dieses ganze Land bis heute allen europäischen Forschungen entzogen hat.

Den Tod unseres vortrefflichen Dr. Vogel dem Sultan oder dessen Leuten zuzuschreiben, ist möglicher Weise nur ein Ausfluß persönlicher Abneigung Seid Mohameds. Die Widersprüche und Unbestimmtheit über dessen Todesart und die bestimmten Versicherungen des Segenthales durch Schem Abdallah scheinen mir

aber nicht ohne Berücksichtigung für das etwaige Schicksal Dr. Vogels zu sein, und der so hervorragende Charakterzug des Sultan Scherif, die Habsucht, läßt mir immer noch gegründete Hoffnung, daß derselbe, wie Schach Abdullah sagte, nicht ermordet, sondern nur in Ketten gefangen ist. Daß Scherif einen Mann getödtet haben sollte, für dessen Leben er bei seiner steten Verbindung mit Tunis und Tripolis von England ein bedeutendes Lösegeld erhalten konnte, wäre bei dem stets berechnenden Charakter eines Orientalen erstaunlich. Wenn er es gethan hat, so geschah es sicherlich nur aus Furcht vor dem Fanatismus des Volkes; aber dann würde eine Tödtung nicht, wie Seid Mohamed sagt, im Gefängnisse, sondern öffentlich vor dem Volke geschehen sein.

Daß sich solches aber nicht ereignet und die über Tripolis nach Europa gelangte Nachricht einer Enthauptung auf öffentlichem Plage eine Lüge ist, hat sich bereits erwiesen. Die Hoffnung, daß Vogel nur im Gefängnisse bis zur Beruhigung des rasch vergessenden Volkes verborgen sei, scheint mir nach allem diesen nicht unmöglich, ja sogar wahrscheinlich. Jednfalls bleibt uns bis zu bestimmteren Nachrichten die Hoffnung unbenommen, daß ein für die Wissenschaft so werthvolles Leben erhalten sei, und die seiner Zeit so glücklich widerlegten Gerüchte über Verunglückung Dr. Barth's berechtigen uns, eine ähnliche Lösung für das Schicksal seines Gefährten zu hoffen.

Ist Vogel wirklich todt, so starb er in dem Momente, in welchem er mit deutscher Gewissenhaftigkeit die Erfüllung seines Berufes, die Lösung der ihm vorliegenden Aufgabe ausführte, und wir können den Tod eines solchen Mannes nur mit Stolz betrachten und beklagen; der Gedanke aber, daß er in Gefangenschaft schmachvoll zu Grunde gehe, wäre ein schmerzlich erniedrigender für alle diejenigen, welche in seine Fußstapfen zu treten bemüht sind.

So weit Herr Neimans. Gleich ihm bin auch ich von der Hoffnung erfüllt, daß wir Vogel einst noch in unsern Mauern werden begrüßen können. — Je schlimmer seine Drangsale und Gefahren gewesen sind — desto größer wird sein Ruhm und Triumph sein.

F. W.

In den spätern Abendstunden des bevorstehenden 27. Febr. wird eine Mondfinsterniß und 15 1/2 Tag später, am 15. März gegen Mittag, eine Sonnenfinsterniß eintreten. Die Mondfinsterniß ist nur eine partielle, von 4 Zoll Größe, d. h. es wird der Voll-

mond nur so tief in den Schatten der Erde eindringen, daß noch zwei Drittel des Durchmessers der Mondscheibe unbeschattet bleiben. Die Verfinsternung wird etwa um 9 1/2 Uhr beginnen, und zwar an der rechten und untern Seite des Mondrandes, und um 11 1/4 Uhr zu Ende sein. Der Durchmesser des dem Erdschatten zugehörigen Kreises, von dem wir aber nur einen kleinen Theil sehen werden, ist 2 2/3 mal so groß als der Durchmesser des Mondes. Zur Zeit der Mitte der Finsterniß, wo wir gleichsam die Silhouette eines Theils der Erde im Monde sehen, werden wir denjenigen Theil des Erdrandes im Monde als Schattenbild sehen, der sich durch den östlichen Theil von China längs der Küste, durch die östliche Mongolei, durch Sibirien bis zum nördlichen Eismeere hinzieht. Dort geht um die Mitte der Finsterniß die Sonne auf und zugleich der Mond unter. Rankings und Pekings Thürme würden wir im Schatten auf der hellen Mondfläche sehen, erlaubte es die vergrößemde Kraft der Fernrohre und die Schärfe der Schatten. Die Sonnenfinsterniß am 15. März wird in einem Theil Englands ringförmig erscheinen, aber auch für unsere Gegenden eine erhebliche Größe erreichen. (D. A. Btg.)

Oeffentliche Gerichtsfitzungen.

- Von dem hiesigen königl. Bezirksgericht ist laut Anschlag am Gerichtsprot.:
- 1) eine Hauptverhandlung auf Montag den 1. März Nachmittags 3 Uhr in der Untersuchungssache gegen den Handarbeiter Friedrich Gotthelf P. aus Dbernischka wegen verführten Diebstahles,
 - 2) ein Verhandlungstermin auf denselben Tag Vorm. 9 Uhr in der Untersuchungssache wider Friedrich Aug. B. aus Eigenroda wegen Beleidigung,
 - 3) ein dergl. auf denselben Tag Vorm. 10 Uhr in der Untersuchungssache gegen den Schuhmachermeister Carl Eduard K. von hier wegen Beleidigung,
 - 4) ein dergl. auf den 2. März Vorm. 9 Uhr in der Untersuchungssache wider den Handarbeiter Johann Friedrich Carl Sch. aus Trebsen wegen Diebstahls, und
 - 5) ein dergl. auf denselben Tag Vorm. 10 Uhr in der Untersuchungssache wider Johann Gottfried K. aus Lossa wegen Diebstahls

anberaumt worden.

Leipziger Börsen - Course am 25. Februar 1858.
Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Actien			
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
	Angob.	Ges.	pCt.		Angob.	Ges.	pCt.		Angob.	Ges.	pCt.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	75 1/2	—
	kleinere	3	—	do. do. do.	4 1/2	—	97	Anhalt-Dessauer Bank à 100	100	—	—
	1855 v. 100	3	83 1/8	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	102	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	—
	1847 v. 500	4	99	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
	1852 u. 1855 v. 500	4	99	Magd.-Leipzig Eisenb.-Priorit.-Actien pr. 100	4	94 1/4	—	pr. 100	—	—	—
	v. 100	4	99 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	—	—	105 1/2
	1851 v. 500 u. 200	4 1/2	102	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	—	100	pr. 100	—	—	71 1/2
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 1/2	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96 1/2	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
	rentenbriefe (kleinere)	3 1/2	—					Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100	—	—	—
Leipzig St.-fv. 1000 u. 500	3	—					Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
Obligat. kleinere	3	—					Gothaer do. do. do.	87	—	—	
do. do. do.	4	—					Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—					Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. von 1856 v. 100	4	—					Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	159 1/2	
Sächs. erbl. fv. 500	3 1/2	86 1/4					Leipzig Bank à 250 pr. 100	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—					Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
v. 500	3 1/2	91 1/4					Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—					Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
do. do. v. 500	4	—					pr. 100 fl.	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	100					Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86					Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	
do. do. do. do.	3 1/2	—					Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—	75 1/2	
do. do. do. do.	4	—					Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	100	
do. do. do. do.	4	—					Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—	—	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	87 3/4					Wiener do. pr. Stück	—	—	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—									
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—									
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—									
do. do. do. do.	5	80									
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82 3/4									
do. Loose v. 1854. . . do.	4	—									

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/25 Zolpf. brutto u. 1/50 Zolpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 sp à 1/2 Mk.	—	9. 4 ³ / ₄	Silber pr. Zolpfund fein	29 ¹⁵ / ₁₆	Breslau pr. 100 sp Pr. Cr. } k. S. — 99 ⁷ / ₈	—
Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	Noten d. k. k. 8str. pr. Nat.-B. 150 fl.	96 ⁵ / ₈	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. } k. S. 57 ³ / ₁₆	—
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 sp	98 ³ / ₄	in S. W. } 2 M. —	—
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.	—	9 ¹ / ₄	do. do. do. à 10 sp	—	Hamburg pr. 300 Mk. Bco. } 2 M. —	151 ⁷ / ₈
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 13 ¹ / ₂	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	99 ¹ / ₄	London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato —	—
Holländ. Duc. à 3 sp Agio pr. Ct.	—	4 ¹ / ₄	Wechsel.	—	2 M. } 2 M.	6. 19 ¹ / ₂
Kaiserl. do. do. do.	—	4 ¹ / ₄	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. } k. S. 143 ¹ / ₂	—	3 M. } 3 M.	80 ³ / ₈
Breslau do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl. } k. S. — 102 ¹ / ₂	—	Paris pr. 300 Francs . . . } 2 M. —	—
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	Berlin pr. 100 sp Pr. Cr. } k. S. — 99 ⁷ / ₈	—	3 M. } 3 M.	—
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	Bremen pr. 100 sp L'dor } k. S. 109 ³ / ₈	—	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr. } k. S. — 96 ¹ / ₂	—
do. 10 und 20 Kr. do.	—	2 ⁵ / ₈	à 5 sp } 2 M. —	—	3 M. } 3 M.	95 ¹ / ₂
Gold pr. Zolpfund fein	—	454 ¹ / ₂				

*) Beträgt pr. Stück 5 sp 13 sp 8³/₄ sp — †) Beträgt pr. Stück 3 sp 3 sp 8¹/₄ sp

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

- (Fortsetzung aus Nr. 56 d. Bl., S. 757.)
- †† Bis 8. März 1858, Nachlieferung 9. mit 17¹/₂ sp und Nachlieferung 10. (letzte) mit 19 sp 17 sp , f. w. d. and., die Nord-Deutsche Fluss-Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft zu Harburg betr. [Für Die, welche Einzahlung 9. und 10. mit ebensoviel bis daher nicht leisteten und nun wegen dieser Beträge resp. vom 1. Oct. und vom 1. Nov. 1857 ab 6 pCt. Verzugszinsen zu entrichten haben, an die Gesellschaftscasse in Harburg.]
 - 2251. Bis 12. März 1858, Einzahlung 5. (letzte) mit 20 pCt., die Stettiner Maschinenbau-Gesellschaft „Vulcan“ zu Stettin betr. [Zur Casse der ritterschaftlichen Privat-Bank für Pommern in Stettin.]
 - 2252. Bis 13. März 1858, Einzahlung 2. mit 10 sp , d. i. 10 pCt., die Sächsische Glashütten-Gesellschaft zu Dresden betr. [Bei Becker & Co. in Leipzig ic.; zeitlicher Einschuss: gleichfalls 10 sp .]
 - * Bis 14. März 1858, Nachlieferung B. 4. mit 24 sp , den Bonner Bergwerks- und Hütten-Verein zu Bonn betr. [Unter Innehalten von 1 sp 3¹/₄ sp Zinsen, für Die, welche Einzahlung B. 4. mit 18 sp 26¹/₄ sp bis daher nicht leisteten, bei der Discontocasse in Berlin ic.]

Tageskalender.

Stadttheater. 113. Abonnements-Vorstellung.
Don Carlos, Infant von Spanien.

Krauerspiel in 5 Acten von Friedrich von Schiller.
(Regie: Herr Wohlstadt.)

Philipp II., König von Spanien,	Herr Stürmer.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin,	Fräul. Daun.
Don Carlos, Kronprinz von Spanien,	Herr Adick.
Infantin Donna Clara Eugenia	Libby Kutschke.
Prinz von Parma,	Herr Bachmann.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin,	Fräul. Huber.
Marquise von Rondefar,	Fräul. Wulff.
Prinzessin von Eboli,	Frau Wohlstadt.
Gräfin Fuentes,	Frau Hildebrandt.
Marquis von Posa,	Herr Benzell.
Herzog von Alba,	Herr Wehr.
Graf von Lerma,	Herr Saalbach.
Herzog von Feria,	Herr Schreibe.
Herzog von Medina-Sidonia,	Herr Wohlstadt.
Domingo, ein Dominicaner, Beichtvater d. Königs,	Herr Berner.
Ein Page der Königin,	Fräul. Lelle.
Don Ludwig Melchior, Leibarzt der Königin,	Herr Denzin.
Der Großinquisitor	Herr Kayba.
Ein Officier	Herr Witt.
Granden. Pagen. Officiere. Leibwache.	

Concert

im
Saale des Gewandhauses
zum Besten der hiesigen Armen
Sonntag den 28. Febr. Vormittags 11 Uhr.
Erster Theil.

Ouverture zum „Sommernachtstraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Arie aus dem „Barbier von Sevilla“ von Rossini, gesungen von Frau Pauline Viardot-Garcia. — Andante und Scherzo für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister David. — Arie aus der Oper „Britannicus“ von Graun, gesungen von Frau Viardot-Garcia. — Introduction und Variationen über ein russisches Lied, für die Violine comp. und vorgetr. von Herrn Concertmeister David. — Schlusscene aus der Oper „Die Nachtwandlerin“ v. Bellini, gesungen v. Frau Viardot-Garcia.

Zweiter Theil.

Sinfonie (No. 5, C moll) von L. van Beethoven.
Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr. 10 Ngr. und ein Sperrsitz 1 Thlr. 15 Ngr.
Die Abonnenten, welche ihre Plätze zu behalten wünschen, ersuchen wir, die für dieses Concert gültigen Billets und Sperrsitzenmarken spätestens bis
heute den 26. d. M. Abends 7 Uhr
in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu bestellen und abholen zu lassen. Die bis dahin nicht bestellten und abgeholtten Billets und Sperrsitzenmarken werden anderweit vergeben.
Einlass 1/2 11 Uhr. Anfang 11 Uhr. Ende 1 Uhr.
Die Concert-Direction.

Die zweite Vorlesung

Goethe's Faust

findet heute Abend von 7—8 Uhr statt.
Dr. Chr. Gemler.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns 7 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 6 U., Nachm. 2 U. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A 5 f. Morgs. 4 u. 45 R., Morgs. 7 u. 50 R., Vorm. 10 u. 55 R., Nachm. 1 u. 20 R., Abds. 6 u. 50 R. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 R. — A u f. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 R. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 R., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 R.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vorm. Kath. Schulgeb.) Abds. 7—9 u.
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. Bonitz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
E. F. Rabntz Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Atelier für Photographie und Panotypie von Friedrich Mancke, Lehmanns Garten neben Pragers Restauration. Aufn. v. 9—4 Uhr
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 20. zum 21. dieses Monats ist aus einem unverschlossenen Hofraume auf den Thonbergstraßenhäusern ein vierräderiger, grau-blau angestrichener Handwagen mit eisernen Axen, eisernen Stemmleisten, einem Weidenkorbe und einem zerbrochenen Leiterbaume spurlos entwendet worden, was zur Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des gestohlenen Handwagens bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 25. Februar 1858.

Königliches Gerichtsamt II.
Böhme.

Nottrott.

Morgen Sonnabend den 27. Februar

Schluss der Wein-Auction

in Auerbachs Hof.

NB. Es kommen noch zur Versteigerung einige Reste von f. alten Portwein und Madeira, Rüdesheimer, St. Julien, Punsch-Essen; und f. Rum, so wie ein Pöfchen alte abgelagerte Cigarren.

Auction.

Mittwochs

den 3. März 1858

und, so weit nöthig, die darauf folgenden Tage soll von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle im Parterre-Zimmer Nr. 2 des Justizgebäudes (Eingang III.) eine Partie eingemachte Früchte, comprimirtes Gemüse und andere Wirtschaftsvorräthe gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 24. Februar 1858.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche.

Beygang.

Auction

von Damenkleidern, Barège-Lüchern, Thibettüchern, Shawls und Longshawls.

Eine Partie feine Roben in zweifarbigen Mousseline de laine, wolle. Barège, Satin de laine, gedrucktem Cachemir, Thibet und Alepine, Roben à Volants und à deux lés, so wie eine Partie $11\frac{1}{4}$ Barège-Lücher, $14\frac{1}{4}$ und $16\frac{1}{4}$ gedruckte Thibet-Lücher und Shawls, $17\frac{1}{4}$ weiße Longshawls mit seidnen Fransen sollen

Montag am 1. März und den folgenden Tagen von 9—12 und 2—4 Uhr in der Nicolaisstraße im Gewölbe neben dem Eingange zu Amtmanns Hof

im Einzelnen gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Sämmtliche Stoffe sind in den besten Farben und den geschmackvollsten neuesten Dessins.

Alexander Rind,
requir. Notar.

Gewerke von

„Bier Brüder Erbfolle bei Seyersdorf“.
Proben der Gangarten, Register über Einnahme und Ausgabe und sonstige Berichte zur Einsicht bei
S. Blumenstengel am Markt.

Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Mit Jenny Lambert. Das neue Käfelbuch. Mit 55 Mustern. (Statt 10 Ngr.) für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt 6.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Königl. Sächs. Hohen Finanzministeriums vom 12. Februar a. c., den freiwilligen Umtausch der $1\frac{1}{2}$ procentigen Staatsschulden-Cassenscheine gegen neue A procentige betreffend, erklären wir uns hiermit bereit, diesen Umtausch für diejenigen, welche es wünschen, kostenfrei zu besorgen. Die uns zu diesem Zweck zu übergebenden Schuldscheine nebst Talons resp. Coupons bitten wir mittelst doppelten, nach Serien und der laufenden Nummer geordneten Designationen einzureichen, das eine Exemplar derselben, mit unserer Quittung versehen, sofort entgegenzunehmen und gegen Rückgabe derselben die neuen Schuldscheine s. Z. zu empfangen.

Leipzig, den 13. Februar 1858.

Die Leipziger Bank.

J. C. Dürbig, Fr. Hermann,
Stellvertreter des Vorstehenden. Vollziehender.

Formulare zu Designationen sind von uns unentgeltlich in Empfang zu nehmen.

Bekanntmachung.

Die achte Einzahlung auf die Actien des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aßfalter ist am 1.—13. März dieses Jahres

an die Hauptcasse der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank „Teutonia“ in Leipzig (Katharinenstraße Nr. 9) zu entrichten. Es sind demgemäß daselbst in der genannten Zeit Neun Thaler 12 Ngr. 5 Pf. (unter Anrechnung der fälligen Zinsen) anstatt 10 Thlr. auf jede Actie einzuzahlen und die Interim-Scheine siebenter Einzahlung gegen solche der achten Einzahlung unter gleichen Nummern umzutauschen.

Leipzig, den 21. Januar 1858.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aßfalter.
Marbach.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Für die von heute an bei unserer Anstalt zur Verzinsung niederzulegenden Gelder ist bis auf Weiteres der Zinsfuß auf **Drei Procent**

festgesetzt.

Für die bisherigen Einlagen wird vorläufig der frühere Zinsfuß beibehalten.

Leipzig, den 26. Februar 1858.

Der Verwaltungsrath.

Gustav Harkort,
Vorsitzender.

A. Dufour-Féronce,
vollziehender Director.

Auction im großen Blumenberg.

Heute und morgen Wäsche, Betten, div. Meubles etc.

Französische und englische Sprache Halle'sche Strasse Nr. 5,
3 Treppen. Sprechstunden 1—3 Uhr.

Unterricht im kaufmännischen Rechnen

wird von einem praktisch gebildeten jungen Kaufmann erteilt und will Herr Otto Mejer am Markte die Güte haben, Näheres mitzutheilen.

Ein hier ansässiger Engländer, seit einer Reihe von Jahren Lehrer der englischen Sprache, hat die Absicht, wöchentlich einen oder auch zwei Abendkurse zur Uebung in freier englischer Conversation einzurichten, und ersucht hiermit alle diejenigen, welche eventuell Theil zu nehmen nicht abgeneigt sind, ihre Adressen bei Herrn Buchhändler A. Wienbrack (Neumarkt, Hohmanns Hof) niederzulegen, der auch gern bereit sein will, auf mündliche Anfragen eine nähere Auskunft zu erteilen. Findet sich eine hinlängliche Anzahl von Theilnehmern, so wird man sich die Ehre geben, dieselben zu einer gemeinschaftlichen Besprechung einzuladen, in welcher alsdann das Weitere festzustellen wäre.

Die Steindruckerei

von
C. H. Lohsse

in Leipzig,
Neukirchhof Nr. 37,

empfehlte sich einem verehrten Publicum zur geschmackvollen und pünctlichen Ausführung aller in obige Fächer schlagenden Arbeiten sowohl Zeichnung wie Schrift und verspricht bei der grössten Sorgfalt die möglichst billigsten Preise.

Gefangbücher

für Confirmanden in Sammet und Leder, groß und klein, empfiehlt billigt **Ernst Gegendorf**, Ritterstr. 46, Ecke der Grimm. Str.

Johannisgasse Nr. 10 werden Meubles reparirt und polirt; auch werden Rohrstühle bezogen. Aeltere Meubles werden gegen Zahlung angenommen. Dies zur gütigen Beachtung.

Ergebenst J. Sauer.

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen
Nostitzstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachsthum derselben ungemein schnell, belebt die bereits erstorbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

A. Bäcker, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Nr. 21. Der Meubles-Ausverkauf Burgstraße Nr. 21

währet nur noch bis zum 1. April und sind noch die schönsten Meublements, so wie die größte Auswahl von Spiegeln am Lager.

Eine große Auswahl Meubles aller Arten in neuester Façon, auch einen großen Schreibtisch von Mahagoni mit Aufsatz zum Verschließen verkauft billig das Meubles-Magazin im Raundörfchen Nr. 5. **A. Truthe.**

Gummischuhe werden sauber und billigt reparirt bei
F. Scheuermann, Schuhmachermeister,
Johannisgasse Nr. 24.

Gummischuhe werden gut und schnell in Stand gesetzt Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus. **Gregott Stein.**

Gummischuhe, sowie alle Reparaturen fertigt billig
A. Sangloff, Schuhmachermeister, Auerbachs Hof
Gewölbe Nr. 50, Wohnung Reichels Garten, Alexanderstraße 2.

Denkmünzen in f. Silber

zu Confirmations- und Pathengeschenken, das Stk. 15 $\frac{1}{2}$ — 3 $\frac{1}{2}$,
empfehlte **J. Planer**, Grimm. Str. 8.

Pure Cod-Liver-Oil,

weissen englischen Leberthran, in Langtons Original-Flaschen,
empfangen wieder frische Zusendung

Brückner Lampe & Co.

Ausgezeichnete Haarsärbetinctur, vorzügliches engl.
Haarstärkungs- und Haarerzeugungsmittel, Sand-
pomade, **Frostbalsam**, **radicale Wotten- u. Wanzen-**
tinctur, **Insectenpulver**, **Flöhtinctur**, **Schwur-**
tinctur, **Tinctur gegen den Polzschwamm** empfehlte in
bekannter Güte **F. L. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Et.,
nahe der Zeiger Straße.

Ausverkauf.

Knaben-Rutten, **Ueberzieher**, **Jäckchen** und **Kleider** für **Kinder**,
so wie **Jacken** und **Steppröcke** für **Damen** sollen, um damit zu
räumen, zu billigen Preisen ausverkauft werden im Ausschnitt-
geschäft **Salzgäßchen**, Ecke des **Naschmarktes**.



Das Pariser Hutlager von G. B. Heisinger

im **Mauricianum** empfehlte **seidene Herren-**
hüte, vorgerichtet gegen **Durchschwitzung**,
extrafeine weiche **Winterhüte** in **Castor**, und modernste
Winter- und Reismützen.

Zu silbernen Hochzeiten.

Feine Porzellan-Teller und Tassen, schön verziert, mit echter Verfilberung sind wieder neu angekommen und empfiehlt in Auswahl unter reeller Bedienung bestens

Herrmann Künzel,
Salzgäßchen Nr. 1.

Kaffee-Service, weiß mit Goldrand,
desgl. mit Gold und grünen Blumen,
desgl. mit Goldstreifen,
so wie anderes Porzellan und Steingut in schöner Waare mit echter Vergoldung empfiehlt in Auswahl

Herrmann Künzel,
Salzgäßchen Nr. 1.

Für Confirmanden

empfehle ich in großer Auswahl zu Kleidern:

Schwarz Camlott, wollenen Lüste, Halbthibet und Mixed-Lüste die Robe 2^{as}, 2^{as} 10^{as}, 2^{as} 15^{as} und 3^{as}.

Schwarzseidene Stoffe, als Taffet und Lüstrine, in schmal und breit, so wie leichter und schwerer Qualität, von ganz gekochter guter Seide zu den jetzigen billigen Seidenpreisen.

Außerdem in großer Auswahl, welche wöchentlich 2 Mal erneuert wird:

Carirte Pöll de chèvre in braun und schwarz, grün und schwarz und weiß und schwarz, die Robe zu 1^{as} 25^{as}, 2^{as} und 2^{as} 15^{as} bei

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Wiener Glacé-Handschuhe

in bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen
C. Liebherr, Grimm. Str. 24, Ecke der Ritterstr.

Säbel- und Filet-Muster,

das Neueste, was bis jetzt erschienen, erhält und empfiehlt hiermit bestens **C. Liebherr, Grimm. Str. 24, Ecke der Ritterstraße.**

Feine Lederwaaren,

als: Schreib-Mappen, Schreibzeuge, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Damen- u. Herren-Necessaires, Brieftaschen, Feuerzeuge u. s. w. mit und ohne Stickerei empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Elne Partie weisser Stickereien,

als: Garnituren, Kragen, Chemisettes, Ärmel, Streifen, Taschentücher, Röcke, Kleider, Gardinen, Schleier, Fanchons, Mantillen etc. sollen, um damit schnell und vor dem Frühjahr zu räumen, zu äußerst niedrigen Preisen verkauft werden bei

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12, neben der Engel-Apothek.

* Pariser Armbänder, Brochen, Nadeln, Fächer, Briefbeschwerer, fertige Stickereien, gebälte Börsen, Sammettäschchen, Schleier, seidene Glacé- und Winterhandschuhe, Cravatten, Schlipse und Modebänder empfiehlt **Carl Ehrlich, Grimm. Straße 4/6.**

Zu verkaufen: 3 Häuser auf der Gerbergasse, 5,300, 10,000, 11,000 ^{as}, ein Haus auf dem Neumarkt für 12,000 ^{as}, ein Haus am Königsplatz für 46,000 ^{as}, eines auf der Windmühlstraße für 32,000 ^{as}, eines auf der Mittelstraße für 18,000 ^{as}, eines auf der Reudnitzer Str. für 17,000 ^{as}, ein Gut $\frac{1}{4}$ Stunde von Leipzig für 60,000 ^{as}, ein Haus als Sommerlogis in Sobhlis gut eingerichtet, für 4200 ^{as}, eines in Connewitz als Sommer-Wohnung für 3500 ^{as}, alle beide mit Garten. Gute Bedienung und strenge Solidität und Verschwiegenheit. Adressen sind post restante Nr. 50. abzugeben wo dann das Nähere erfolgt.

Einige Baupläge, nicht zu groß, schön gelegen, sind zu verkaufen. Das Nähere hohe Straße Nr. 28, 3. Etage.

Zu verkaufen

ist ein an der Promenade gelegenes gutgebautes Haus- und Gartengrundstück für 20,000 Thaler an zahlungsfähige Selbstkäufer. Adressen unter G. F. H 4 werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Geschäftsverkauf.

Der Besitzer eines Kurz- und Galanterie- und eines Eisenwaaren-Geschäfts in zwei verschiedenen Städten Niederschlesiens beabsichtigt, wegen beschwerter Verwaltung beider, eins davon möglichst bald bei geringer Anzahlung zu verkaufen und zwar ersteres mit oder ohne Grundstück, welches einem Radler besonders Vortheil bietet, indem ein Solcher am Plage nöthig und vollständiges Radlerwerkzeug mit vorhanden ist.

Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter A. K. niederzulegen.

Im **Café anglais** können die Grenzboten und die Novellen-Zeitung billig abgelassen werden.

Ein **Pianoforte** (Flügel) ist billig zu verkaufen in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 269, 2 Treppen.

Ein älteres **Wiener Pianoforte** ist sehr billig zu verkaufen Gerberstraße 88, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist plöthlicher Abreise halber ein noch in gutem Zustande sich befindender $6\frac{3}{4}$ Octaven enthaltender Flügel. Näheres Holzgasse Nr. 4, Hinterhaus 1 Trepp.

Meubles-Verkauf.

Ein mahag. Secretair, 1 birk. Secretair, 3 Commoden, 2 Divans, 1 kleine Ottomane, 1 Sopha, 1 mahag. Waschtisch, mehrere Spiegel, hell polirt, 1 Pfeilerschränken, 3 kleine Tische, Rohrstühle, 1 große Rahmenuhr, 2 Stuhuhren, 1 Wanduhr (Biertelwerk) sind billig zu verkaufen Brühl 47 part. rechts.

Eine goldene Ancere-Uhr,

ganz sauber gehalten u. richtig gehend, so wie 1 dergl. kl. goldne Damen-Cylinderuhr in Etui sind zu verkaufen Brühl Nr. 47 part. rechts.

Zu verkaufen sind 5 gut gehaltene Stuben- und 1 Bor-saalthüre nebst den dazu gehörigen Schlössern, letztere mit Doppelschloß, Dorotheenstraße Nr. 12.

Zu verkaufen ist eine Brückenwaage, 20 Ctr. Tragkraft, kleine Gasse bei J. G. Leuschner.

Ein schöner neuer Kronleuchter ist billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 42 im Korbmachergewölbe bei Herrn Schumpelt.

Ein Reisepelz

mit grünem Tuchüberzug, gut gehalten, eine Doppel-Flinte, 1 ff. Officier-Säbel, Solinger Klinge (Eisenhauer), und 1 sehr schöne Vogelgruppe sind billig zu verkaufen Brühl 47 part. rechts.

Eine Mineraliensammlung,

in allen Sorten gut vertreten und viele Cabinetstücke enthaltend, ist billig zu verkaufen.

Reflectirende wollen ihre Adressen unter Chiffre „Dr. H.“ in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Für Korbmacher

empfehle einige Schock Bund weiße Weiden zum Verkauf
August Schleicher in Delitzsch.

Canarienvögel

mit Nachtigalltönen und viel Hohlweise, von besten Sprossern gebildet, sind wie diese und andere Wurmvoegel zu verkaufen
Neukirchhof Nr. 11 im Hofe.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine in der grünen Schenke bei Schönfelder.

Zwei ausgezeichnet schöne hochgezogene Epheustöcke mit vielen 10 Ellen langen Zweigen sind zu verkaufen Lindenstraße 6, 4. Et.

Auf guten Windmühlener Dorf à Tausend 3 ^{as} 25 ^{as}, und Dresler 3 ^{as} 20 ^{as}, sind Bestellungen niederzulegen bei Herrn Gleichmann, Seilerstr., Fleischer, und bei Herrn Kaufm. Schirmer, Grimm. Str. **A. Gustav Senf, Dorfsträger.**

Jungbier-Verkauf aus der Vereins-Brauerei

heute Abend Petersstraße Nr. 37 und Nicolaisstraße Nr. 51.



Blumenfreunde

erlaube ich mir auf mein reichhaltiges Sortiment jetzt so schön blühender

Parlemer Spazintzen

aufmerksam zu machen — werden im Einzelnen und im Ganzen noch billiger verkauft. Auch werden stets feine Bouquets und Kränze gewunden bei

C. Fr. Rietzschel,
Petersstraße Nr. 41 in Hohmanns Hof
und Querstraße Nr. 13.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen kommen wieder 2 Fuhrn mehrlreiche Rothlerchen Katharinenstraße Nr. 28, pr. Meße 18 \mathcal{L} und Scheffel 25 \mathcal{R} .
August Schaaf.

Morgen sind zum ersten Male mehrlreiche Rothlerchen zu haben Reichstraße Nr. 13 (aus dem Keller) pr. Meße 18 \mathcal{L} und pr. Scheffel 25 \mathcal{R} , vom Rittergut Kierisch; Garantie für Frostige. Eingang in dem Hause links. Verkauf von früh 8 bis 12 Uhr, Nachmittag 1 bis 3 Uhr.

Beste Zwickauer Steinkohle à Scheffel 18 und 19 \mathcal{R} , Coaks zu 13 \mathcal{R} frei bis in das Haus, sowie Holz à St. 1 \mathcal{L} und Werschener Torf à St. 2 \mathcal{L} ist zu erhalten in den beiden Kohleniederlagen Brühl 51 u. Reichels Garten, Erdmannstr. 3.

Russischen Leim (braun)

empfehle in guter Qualität billigt

F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Gute Graupen à 2 \mathcal{R} , Graupengröße à 15 \mathcal{L} , Perlgraupen Nr. 2, 25 \mathcal{L} pr. \mathcal{L} empfiehlt
H. Meltzer.

Vorzüglich gute Waschseife

à 4 \mathcal{R} pr. \mathcal{L} , 14 \mathcal{R} pr. \mathcal{L} empfiehlt

H. Meltzer.

Virgin-Carotten,

einen vorzüglich guten sauern Schnupftabak, empfiehlt à 6 \mathcal{R} pr. \mathcal{L}
H. Meltzer.

Dampf-Kaffee,

kräftig und reinschmeckend, so wie täglich frisch gebrannt, empfiehlt à Pfd 10, 11 und 12 \mathcal{R}

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Dampf-Kaffee's

in bekannten feinen Qualitäten, täglich frisch gebrannt, à \mathcal{L} 10, 11 und 12 \mathcal{R} , empfiehlt Louis Lauterbach, Petersstr. 42.

Frische Holst., Whitstabler und Natives-Mustern,

frische Steinbutt,
See-Zungen,
See-Lander,
See-Dorsch,

erhielt wieder Zufendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische See-Zungen,
Schellfisch,
Dorsch.

A. C. Ferrari.

Weis à Pfd. 22 Pf.

empfehle vorzüglich schöne Qualität

Julius Kiefling, Dresdner Straße Nr. 57.

Das beste Backobst

empfehle
Moriz Rosenkranz.

Holst., Whitstabler u. Natives-Mustern, neuen russ. Caviar, ger. Rheinlachs, ger. Hamb. Rindszungen, Messin. Apfelsinen, Malag. Weintrauben.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

21. In der Butter-Niederlage 21.

ist stets die feinste Sahnen- und Tafelbutter zu billigsten Preisen zu haben Ritterstraße Nr. 21 bei H. Oswald.

So eben empfang ich wieder eine Sendung völlig reifer

Süsmilchkäse mit Kümmel

aus der Fabrik der Herren Webel & Frömmig in Raundorf, was ich der großen Nachfrage wegen hiermit ergebenst anzeige.
Leipzig, am 25. Februar 1858.

Marie Geisler, Nicolaiskirchhof Nr. 5.

Altes Kupfer, Zinn u. Messing

sucht und kauft fortwährend die

Sabmesser-Fabrik in Connewitz.

Altes feines Porzellan,

Figuren, Vasen, Dosen, Geschirre etc., so wie alle alterthümliche Gegenstände werden stets zu höchsten Preisen gekauft im Antiquitäten-Geschäft von Zschlesche & Köder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Zu kaufen gesucht:

1 große Drehbank mit Support und Zubehör, dergleichen 1 kleinere, 1 Bohrmaschine, 1 Ambos, 1 großer Blasebalg.

C. F. Lanzenbauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes Pianoforte in Tafelform.Adr. abzugeben in der Pianoforte-Fabrik des Herrn Ziegler, Königsstraße.

Zu kaufen bin ich beauftragt 2 Häuser in freundlicher Lage mit Garten. Gütige Offerte Moritzstraße 3 parterre links abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden zwei Gebett Federbetten und eine Commode große Windmühlenstraße Nr. 43, im Hofe links part.

Zu kaufen gesucht wird ein zwei- oder vierräderiger Handwagen Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher vierräderiger Kastenwagen zum Kohlenfahren.

Adressen sind niederzulegen im Kohlengeschäft von Carl Heinrich, Bayerische Straße Nr. 3.

Gesucht wird binnen hier und Ostern eine noch in gutem Zustande befindliche Kochmaschine, dergleichen eine Bretwand zu einem Durchzug in eine Stube. Näheres Dresdner Straße Nr. 5 part.

Theilnehmer-Gesuch.

Zum schwunghaften Betriebe eines Eisenwerkes wird ein oder mehrere Teilnehmer mit einem disponiblen Fonds von 40 bis 50,000 \mathcal{R} gesucht. Neben der Aussicht auf bedeutenden Gewinn ist der Besitzer des Grundcomplexes von 36,000 Morgen übrigens zur Sicherheit des Theilnehmers bereit, das Capital hypothekarisch sicher zu stellen.

Kaufmännische Kenntnisse sind erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich.

Geehrte Reflectanten erfahren Näheres auf frankirte Adressen poste restante Leipzig C. F. \mathcal{N} 37.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft

wird ein mit den Comptoirarbeiten vollkommen vertrauter junger Mann gesucht, und werden Offerten unter N. N. \mathcal{N} 10 in der Expedition d. Bl. angenommen.

Für ein Seidenwaaren-Fabrikgeschäft in Berlin wird zum 1. April ein tüchtiger Reisender gesucht, der bereits in solchem Geschäfte fungirte. — Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter H. G. \mathcal{N} 100. erbeten.

Gesucht werden zwei Tischlergesellen, gute Arbeiter, Moritzstraße Nr. 2 bei Häfner & Arnold.

Gesucht
wird ein **Schriftgießer**, der Instrumente machen und Justiren kann, auch mit der Siebmaschine vertraut ist. Gehalt pro Woche 7 fl nebst Ferlogts. Alles Nähere beim Factor der Brockhaus'schen Schriftgießerei.

Zwei gute **Clarinettenisten** werden zum 15. März d. J. gesucht von dem Stadtmusikus **Lindau** in Stendal.

Gesucht wird für ein auswärtiges Destillationsgeschäft ein brauchbarer **Küfer**, welcher auch bei der Essigfabrikation thätig zu sein hat. Guter Gehalt und Reisespesen werden bewilligt, der Antritt ist bis zum 15. März, spätestens 1. April dieses Jahres und besonders solche, die in Essigfabriken schon arbeiteten, wollen sich mit ihren Zeugnissen persönlich melden bei **Volkmar Diege**, Serberstraße Nr. 61.

Gesucht wird sogleich ein **Laufbursche**
Serberstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Lapezierer** zu werden, kann zu **Dstern** in die Lehre treten bei

F. Richard, Lapezierer, Serberstraße 44, 1 Tr.

Gesucht wird ein **Gartenbursche**, welcher arbeitsam und gewillig ist. Zu erfragen bei dem Gärtner **Nichter** in Lindenau.

Ich suche einen **Burschen**, welcher Lust hat **Läschnier** zu werden.
H. W. Ockernahl, Läschnierstr., Windmühlenstr. 49.

Ein 14—18 Jahre alter **Bursche**, welcher mit guten Zeugnissen versehen und vom Lande gebürtig ist, erhält Dienst **Weststr. 1675**.

Einen an Ordnung und Thätigkeit gewöhnten **Markthelfer** sucht
Heinrich Heißler.

Demoiselles, im Pug ganz perfect, werden bei fortdauernder Beschäftigung gesucht **Schuhmachergäßchen Nr. 3, 1. Etage**.

Gräbte Weisnäherrinnen finden dauernde Beschäftigung **Neudnitz, kurze Gasse Nr. 84, im Hofe 3 Treppen**.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März **Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen, nahe der Wasserkunst**.

Eine **Köchin** wird zum 1. April gesucht und wollen sich solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, beim Hausmann im **Mauricianum** melden.

Gesucht wird zum 1. März ein **Dienstmädchen** für Kinder und häusliche Arbeit **Neumarkt Nr. 35, 3 Treppen**.

Gesucht wird zum 15. März e. ein **zuverlässiges Mädchen**. Mit Buch zu melden **Schützenstraße Nr. 25, 3 Treppen rechts**.

Ein **ordentliches Mädchen** von 16—18 Jahren wird für Kinder und häusliche Arbeit gesucht
Lauchaer Straße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird sofort ein **Mädchen** für häusliche Arbeit **Hainstraße Nr. 3, 4 Treppen**.

Gesucht wird sofort oder zum 1. März ein **Mädchen** für häusliche Arbeit **Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Treppen**.

Gesucht wird ein nicht zu schwaches **Mädchen** zu häuslicher Arbeit **hohe Straße Nr. 12 im Gartenhause**.

Ein **anständiges, zuverlässiges**, in jeder Hinsicht gut empfohlenes **Mädchen** findet für die Abendstunden lohnende Beschäftigung im **Theater-Buffer**.

Das Nähere **große Fleischergasse Nr. 17, 3 Treppen**.

Gesucht wird sofort oder zum 1. März ein **ordentliches reinliches Mädchen** **Mühlgasse Nr. 5, 1. Etage**.

Gesucht wird sogleich oder den 1. März ein **ordentliches reinliches Dienstmädchen**, das gute Zeugnisse hat, **Ritterstraße 33 part.**

Ein **gebildetes Mädchen**, erfahren im Nähen, Platten, Frisieren und Serviren, findet eine gute Stelle. — Zu erfragen **Brühl, Schwabe's Hof 2. Etage, Treppe A**.

Ein **kräftiges, reinliches, arbeitsames Mädchen** wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Zu erfragen **Lauchaer Straße 3 part.**

Eine **perfecte Köchin** wird gegen guten Lohn zum baldigen Antritt gesucht. Zu erfragen **Schröttergäßchen Nr. 2**.

Zum 1. April wird ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** in Dienst gesucht **Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen hoch**.

Gesucht

Ein **Mann** gesetzten Alters und gebildeten Standes sucht am hiesigen Orte ein Unterkommen in einem Drogen-, größeren Destillations- oder dem ähnlichen Geschäft unter den bescheidensten Ansprüchen; würde eine beliebige Caution hinterlegen oder auch sich mit einem mäßigen Capital am Geschäft selbst betheiligen und mit thätig sein. Gefällige darauf bezügliche Offerten erbittet sich der Suchende unter **Adr. W. H. F. Q. poste rest. franco Leipzig**.

Ein gut empfohlener junger **Mensch**, militärfrei, sucht Posten als **Laufbursche, Markthelfer** oder **Hausmann**. Adressen unter **X. 4** nimmt die Expedition d. Bl. an.

Für den **Sohn** hiesiger rechtlicher Aeltern wird zu **Dstern** oder auch später in einer hiesigen Handlung eine **Lehrlingsstelle** gesucht. Darauf reflectirenden **Herren Principalen** wird **Herr Bandagist Schädel**, **Reichstraße Nr. 14**, das Nähere mitzutheilen die Güte haben.

Eine gute **Köchin**, die von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum 1. April einen anderen Dienst. Adressen sind niederyulegen **Petersstraße Nr. 26, im Hofe 2 Treppen**.

Krankheits halber noch zum 1. März

sucht ein **Mädchen** von 16½ Jahren aus einer kleinen Stadt, welches im **Stricken** und **Häkeln** erfahren ist, zu **Verrichtung** leichter häuslicher Arbeiten einen Dienst. Geehrte Herrschaften wollen sich gefälligst an ihre jetzige Herrschaft, **Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63/102, 1 Treppe** wenden.

Ein junges **Mädchen**, nicht von hier, welches gut nähen und platten kann, sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst als **Jungemagd** oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Geehrte Herrschaften werden freundlichst gebeten, ihre werthen Adressen **Frankfurter Straße Nr. 45, 3 Treppen** niederyulegen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes **Mädchen** sucht zum 1. März einen Dienst als **Jungemagd** oder bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen mit **C. A.** bezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. niederyulegen.

Ein **ordentliches Mädchen**, so eben vom Lande, 17 Jahre alt, sucht bis 1. oder später einen Dienst für Alles.

Zu erfragen **kleine Burggasse Nr. 9, 4 Tr.**, gegenüber dem neuen Gericht.

Ein **arbeitsames** und **ordnungsliebendes Mädchen** sucht verhältnißhalber zum 15. März einen Dienst. **Rosenthalgasse 3, 1 Tr.**

Ein gut empfohlenes **Mädchen** sucht Verhältnisse halber, entweder zum 1. oder 15. März einen Dienst, am liebsten als **Ladenmädchen, Jungemagd**, zur **Beaufsichtigung** einiger Kinder oder bei einer einzelnen Dame. Näheres zu erfragen **Burgstraße Nr. 8, 3 Treppen** bei ihrer jetzigen Herrschaft **Madame Baumann**.

Ein **ordentliches Mädchen**, nicht von hier, sucht zum Ersten einen Dienst für Alles. Werthe Adressen bittet man **Johannisgasse Nr. 9, im Hofe 2 Treppen** niederyulegen.

Ein junges **Mädchen** vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst als **Kinderbursche** oder zu häuslicher Arbeit. Das Nähere **Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen**.

Ein junges **gebildetes Mädchen** von angenehmem Aussehen, welches bisher als **Ladenmamsell** fungirte, sucht zum 1. April ein **derartiges Unterkommen**. Adressen erbittet man unter **M. Z. 41** durch die Expedition d. Bl.

Ein **gebildetes Mädchen**, 15 Jahre, sucht Dienst bei einer **anständigen Herrschaft** für Kinder. **Böttchergäßchen 3, Hof quervor 2 Tr.**

Ein **Mädchen**, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit in **Leipzig** oder dessen Umgegend.

Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 38, im Hofe parterre**.

Ein **Mädchen** aus **Thüringen** sucht zum 1. April einen Dienst für Küche oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Adressen bittet man unter **G. H.** in der Expedition dieses Blattes niederyulegen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 57.]

26. Februar 1858.

Eine zuverlässige Frau sucht noch eine Aufwartung. Auskunft ertheilt Frau Reichel, Thomaskirchhof Nr. 8, 3 Treppen.

Zwei gesunde Ammen vom Lande suchen ein Unterkommen. Gerberstraße Nr. 43 bei Frau Wetter.

Gesucht wird für die nächste Messe als Musterlager ein Zimmer nebst Alkoven in erster oder zweiter Etage und guter Meßlage. — Offerten werden entgegengenommen Petersstraße Nr. 46, erste Etage.

Zu mietzen wird gesucht für Oster- und nächstfolgende Messen ein kleines Gewölbe oder Hausstand in frequenter Meßlage.

Adressen sind abzugeben bei

C. W. Seidel, Reichstraße Nr. 12.

Zu mietzen gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein kleines Logis. Näheres Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen, pünctlich zahlenden Eheleuten eine Stube mit Kammer, ohne Meubles, mit separatem Eingang. Adressen bittet man gefälligst abzugeben Frankfurter Straße Nr. 9 bei Herrn E. S. Praussch.

Ein Photograph sucht zu Michaelis oder früher nahe der innern Stadt ein Logis von 2 Stuben und Zubehör, in dessen Nähe ein schattiges Plätzchen zur Aufstellung des Glashauses. Adressen Petersstraße Nr. 15 im Kleidermagazin.

Gesucht wird zum 1. April ein Garçon-Logis von zwei Stuben oder einer Stube und hellem Alkoven, mit oder ohne Meubles, meßfrei, in der inneren Stadt und nicht über 3 Treppen hoch. Adressen sind abzugeben Klosterstraße 7, 3. Et. bei Hrn. Franke. Auch wird ebenda ein **Zuschneide-Tisch** für Schneider gesucht.

Sechs bis acht junge Handwerker suchen Schlafstelle mit Kost bei Privatleuten. Offerten bittet man mit Preisangabe in der Kohlenniederlage im Bamberger Hof niederzulegen.

Gesucht wird ein freundliches Garçonlogis ohne Meubles, in trockener Lage (1 Stube und 2 Kammern oder 2 Stuben und 1 Kammer), parterre oder 1. Stock mit Gartenbenutzung. Offerten abzugeben Johannisgasse 44b, 3. Etage.

Gesucht wird für einen pünctlich zahlenden Herrn von der Handlung zum 1. März eine freundliche Stube mit wo möglich freier Aussicht und Schlafkammer, ohne Meubles.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter E. No. 4. im Geschäft des Herrn F. W. Sturm, Grimm. Str. 31 abzugeben.

Gesucht wird für einen einzelnen Herrn auf vier Wochen und bald nach Ostern zu beziehen eine elegant meublierte Stube mit oder ohne Schlafcabinet, in der Petersstraße oder deren Nähe. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 9/16, 3 Tr. **Albrecht**.

Ein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet, parterre oder 1. Etage, in den äußern Vorstädten, mit freundlicher Aussicht, wird von einem präcis zahlenden Herrn zum 1. April zu mietzen gesucht. Adressen mit Preisangabe, W. M. 19 bezeichnet, erbittet man durch die Expedition d. Bl.

Gesucht in Meudnitz wird für Ostern gut meublierte Stube und Kammer von einem in jeder Hinsicht soliden Miether. Preis und Näheres über wie und wo niederzulegen im lter. Museum, Hohmanns Hof.

Eine freundliche Stube mit Kammer wird von zwei jungen Herren zu mietzen gesucht. Adressen unter W. G. H. 7. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Von einer pünctlich zahlenden Dame wird zum 1. April a. c. eine unmeublierte Stube nebst Schlafgemach zu mietzen gesucht. Adressen unter O. O. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Wegvermietung. Zu nächster und folgende Messen schöne geräumige Zimmer mit guten Betten Hainstraße, Stern, 3. Et.

Vermiethung.

Der Unterzeichnete hat verschiedene anständig eingerichtete Familien-Wohnungen in den Vorstädten von 20 bis 600 Thaler, theils zu Ostern, theils zu Johannis zu beziehen, und in der lebhaftesten Meßlage innerer Stadt eine große zweite Etage für 550 Thaler, so wie eine geräumige dritte Etage in der Petersstraße für 250 Thaler von Ostern ab zu vermietzen im Auftrag.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermietzen

ist sofort ein Gewölbe nebst allem Zubehör. Näheres Zeiger Straße Nr. 4 parterre.

Zu vermietzen sind noch von Ostern ab eine 1. Etage mit Garten für 280 fl , nahe am Kopplatz; eine 1. Etage für 325 fl und eine 3. Etage für 230 fl , nahe den Bahnhöfen, und ein Parterre für 260 fl , nahe der Promenade (letzteres passend zu verschiedenen Branchen) durch das

Local-Comptoir, Thomaskirchhof 5, 2. Etage.

Zu vermietzen ist an ledige Herren eine freundliche Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist eine meublierte Stube mit Schlafgemach an einen oder zwei solide Herren Raundörfchen Nr. 24, 1. Et.

Zu vermietzen ist vom 1. März an eine freundliche meßfreie meublierte Stube mit Alkoven

Frankfurter Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist ein freundliches Zimmer nebst Alkoven den 15. März Querstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist eine sehr freundliche Stube Königsstraße Nr. 17, 4 Treppen.

An einen Herrn ist eine gut meublierte Stube nebst Alkoven zu vermietzen Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.

Eine freundliche Stube und Kammer außer Verluß ist vom 1. März zu vermietzen Mittelstraße 24, im Hofe 1 Tr. rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit oder ohne Kost Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren große Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen rechts.

Stereoskopen-Ausstellung

gewechselt den 24. Febr. Egypten und Nubien. Kaufhalle parterre.

Die Eisbahn nach Connwitz

ist ausgezeichnet schön und sicher zu befahren.

Fischer-Innung.

Einladung.

Der 60. Verein

hält heute den 26. d. Mts. seinen

Ball im Hotel de Prusse.

Mitglieder wie Gäste wollen Billets in Empfang nehmen bei Herrn Schmidt, Markt Nr. 15.

D. V.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 26. Februar

CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 1/23 Uhr.

Unter den aufzuführenden Musikstücken befinden sich: Die Ouverturen zur Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber; zur Oper „Etrabella“ von Flotow. Arie aus dem „Stabat mater“ von Rossini. Zug der Frauen aus der Oper „Lohengrin“ von Rich. Wagner. Hochzeitsmarsch aus dem „Sommertraum“ von Mendelssohn-Bartholdy. Erstes Finale aus der Oper „Don Juan“ von W. A. Mozart u. s. w.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag Concert.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

In Bezug auf obiges Concert empfehle ich Allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen und lade dazu ergebenst ein.

J. Fr. Helbig.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage Pfannkuchen. **A. Seyser.**

Münchener Bierhalle.

Ganz vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend **Mockturtle-Suppe**, **F. Fritze.**

Hôtel de Saxe. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Münchener Bier ff. 2 $\frac{1}{2}$ %, leichtbayerisches 1 $\frac{1}{2}$ %, Döllniger Gose 2 $\frac{1}{2}$ %. Auch empfehle ich mein neues Billard. Ergebenst **Görsch.**

Von heute an empfehle ich das beliebte **Vereinsbier** und bitte ich um recht zahlreichen Besuch. **J. G. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.**

Zugleich empfehle ich für heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut. **D. D.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Echt Bayerisches, so wie Vereins-Bier und eine Auswahl warmer und kalter Speisen empfiehlt **C. A. Mey.**

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen bei **C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

Geraer Fürstenteller-Bier ff.

à Seidel 13 Pf. bei **Carl Weinert, Universitätsstraße 8.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. F. Zieger, Kaffeebaum.

Goldene Eule. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. G. Wagner.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.**

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

S. Dertwig, Poststraße Nr. 8.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet **J. G. Küster, Querstraße Nr. 31.**

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

J. G. Senge in Reichels Garten.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, wozu ergebenst einladet **C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.**

Heute Abend Schweinsknochen Peterstraße Nr. 37.

Vereins-Bier ist vorzüglich gut.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein

J. G. Schwein, Gerberstraße Nr. 60.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **Emil Geißler in Reichels Garten.**

Heute Schlachtfest bei

Wilhelm Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23.

Wartburg. Heute Abend Topfbraten mit Klößen.

Morgen Schlachtfest. **C. Burdhardt, Neulirchhof Nr. 41.**

Großes Joachimsthal,

Hainstraße Nr. 5,

heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Robert Neithold.

Grüne Linde.

Heute **Plinsen.**

A. Vletge.

Gosenthal.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig freundlichst ein **C. Bartmann.**

Gasthof zum Helm in GutsMuths.

Heute Freitag ladet zu Pölschweinskeule und gekochtem Schinken mit Klößen ergebenst ein **Julius Jäger.**

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6 empfiehlt heute Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig à Port. 2 $\frac{1}{2}$ %, morgen **Schlachtfest**

Burgstraße Nr. 6.

Speisehalle am Thomaskirchhof, Saal Nr. 8. Heute Klöße von 1/2 12 Uhr an à Portion 2 $\frac{1}{2}$ %. **A. Seyser.**

werden
Name
7. De
adressi

Be
Gegen
Be
Nicol
ein ge
Beloh
Be
nung

ist am
funden
gegen
dem A

Alle
Herrn
sucht,
Leip

Die
warnte
meine
meinen
No

's h
Birch
E. L

Die
die zw

So
Rach

bitte

10.
Dein
wige

Ca
hoch!

'zu

i
N

738
2222

C

'22

Für

'22

300 Thlr. Belohnung

werden, unter strengster Discretion und bei Verschweigung seines Namens, Demjenig/n zugesichert, der zur Herbeischaffung der am 7. Oct. pr. in Leipzig zur Post gegebenen und nach London adressirten, verloren gegangenen 2 Rubine verhilft.

S. Friedeberg Söhne,
Berlin.

Verloren wurde ein goldnes Medaillon mit Haarlocken. Gegen gute Belohnung abzugeben Königsstraße 18, 1 Tr. hoch.

Verloren wurde gestern Abend auf dem Wege durch die Nicolai- und Grimma'sche Straße nach der Dresdner Vorstadt ein gesticktes Damentaschentuch. Gegen Dank und entsprechende Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Verloren: ein Buch, verfasst von Schirlich. Gegen Belohnung abzugeben Restauration des Herrn Schatz parterre.

Eine Pelzmütze

ist am Mittwoch Abend in der Hausflur des Gewandhauses gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insertionskosten bei Herrn Zebrfeld auf dem Thomasthurm zurückhalten

Alle Diejenigen, welche an dem am 3. Januar a. c. verstorbenen Herrn Wolff-Rosenthal noch Forderung haben, werden ersucht, sich bis zum 6. März a. c. bei Unterzeichnetem zu melden.
Leipzig, den 25. Febr. 1858.

Leopold Dirsch.

Erklärung.

Die Annonce in Nr. 55 des Leipziger Tageblattes, wo ich warnte, auf meinen Namen etwas zu borgen, hat weder auf meine Frau noch auf meine Töchter Bezug, sondern nur auf meinen Sohn, indem ich für denselben nichts mehr bezahle.
Möckau, den 25. Februar 1858.

Friedr. Aug. Kupfer,
Gastwirth.

Es hat lange gedauert, bis endlich Jemand gegen den Unfug der Witche, alles Bier zu spritzen, schrieb, sehr wahr, trefflich! —
E. Tagebl. Nr. 51 und 54. Sechs Bayern.

Die Herren Stadtverordneten beherzigen wohl bei Gelegenheit die zwei trefflichen Aufsätze über Bier in Nr. 51 und 54 d. Bl.?
L.

Saus und Braus — Accord — Erbschaft — Keine Nachzahlung?

Unbekannte Freundin, Schützenhaus, den 7. März, bitte Sich vorher zu erkennen zu geben.
H.

10. Geliebte Seele! wie soll ich denn jetzt am Ziele angelangt Dein Schweigen deuten? Unter allen Umständen schwöre Dir ewige Treue und Verschwiegenheit zu.

Carlchen zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!
Die Friedenspfeife.

Carlchen gratulirt ihrem Carlchen!

Carlchen! Carlchen!

Freundlichen Gruss.

Für Petrus Wohlergehen und gütige Zuneigung bittet
der neue Peter.

Unsern besten Gruss senden wir Ihnen

Dem Herrn Carl Brenner zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß die ganze Druckerei zittert.
Ich und noch Jemand.

Der Madame K. zum heutigen Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche und dreimal vivat hoch! un wenn Strump-Jule plagt.
Der irobe Mann un seine Frau.

Mikroskopische Gesellschaft.

Heute den 26. Abends 7 Uhr.

OSSIAN. Heute Abend 7 Uhr
Sauptprobe.

„Rose.“

Zweites Musikfest mit Ball

Mittwoch den 3. März Abends 8 Uhr
in den Sälen des Hôtel de Pologne.

Gäste, welche durch Mitglieder empfohlen sein müssen, können sowohl durch diese, als auch in der Druckerei der Herren Umlauf & Läder, Querstr., Stadt Dresden, Einlasskarten erhalten.

Die Verlobung unserer Nichte und Pflegetochter Marie mit Herrn Richard Schärff zeigen wir nur hierdurch ergebenst an.
Leipzig, den 25. Februar 1858.

C. Böhmig nebst Frau.

Heute Abend 1/6 Uhr wurde meine liebe Frau, Angelika geb. Dürr, unter Gottes gnädigem Beistand von einem Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, am 24. Febr. 1858.

Carl Otto Noehling.

Todes-Anzeige.

Mittwoch den 24. d. M. Abends 7 Uhr verschied nach jahrelangen Leiden und 3stündigem schweren Todeskampfe unsre innig geliebte Gattin, sorgsame Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante, Frau Auguste Schwermann, geb. Knöcher, in ihrem noch nicht vollendeten 27. Lebensjahre.

Wer die theure Verblichene kannte, wird unsern tiefen Schmerz ermessen und uns sein stilles Beileid nicht versagen.
Leipzig, den 24. Februar 1858.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 5 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen Leiden meine liebe gute Frau, Caroline Emilie Meyer, geb. Schuler, im 48. Lebensjahre.

Dies zur Theilnahme für meine Freunde und Bekannte.
Leipzig,
den 25. Februar 1858.

D. S. Meyer, Schlossermeister.

Nach 4 tägigen schweren Leiden endete der Tod das thätige Leben unserer guten Mutter und Großmutter, Charlotte Schob, geb. Breyer, nach ihrem zurückgelegten 70. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten
die Hinterlassenen.

Es sind uns während der kurzen Krankheit, dem Tode und dem Begräbniß unseres unvergesslich bleibenden theuren, geliebten Vaters, Schwagers und Onkels, Herrn Adolph Daase, so viele, von der aufrichtigsten Achtung, Liebe und Freundschaft zu dem Verstorbenen zeugende Beweise inniger Theilnahme geworden und hat sich dabei die wahre Bruderliebe auf so schöne, den Verstorbenen ehrende Weise bethätigt, daß wir uns, die wir vom größten Schmerz niedergebeugt, nicht genügend den dankbaren Gefühlen unseres Herzens Worte leihen konnten, gedrungen fühlen, hierdurch Ihnen Allen den tiefempfundensten Dank dafür auszusprechen.
Leipzig, 26. Februar 1858.

Die Hinterlassenen.

Gemälde-Verloosung.

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet

Sonnabend den 27. Februar

Vormittags 9 Uhr im Locale der **Del Vecchio'schen Kunst-Ausstellung** statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Frauenverein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Beitrittserklärungen zum Frauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung entgegenzunehmen sind bereit:

Frau Pastor **Blas**, Thomaskirchhof Nr. 20.
 : Consistorialrätthin Dr. **Großmann**, Weststraße Nr. 1658.
 : Hofrätthin Dr. **Sänel**, Windmühlenstraße Nr. 29.
 : Pastor **Sirzel**, Marienstraße Nr. 3.
 : Kirchenrätthin Dr. **Soffmann**, Inselstraße Nr. 11.
 : **von Solstein**, Rossplatz Nr. 12.
 : Justizrätthin Dr. **Rind**, Emilienstraße Nr. 907 c.
 : Director **Kraus**, Holzgasse Nr. 5.

Frau Prof. **Rüchler**, Elsterstraße Nr. 1605 b.
 : **Marie Landmann**, Leipziger Gasse Nr. 72.
 : **Gustav Mayer**, Königsstraße Nr. 1.
 : **Rosenstock**, Gerhards Garten.
 : Dr. **Tempel**, Nicolaikirchhof Nr. 7.
 : **Bos**, geb. **Rind**, hohe Straße Nr. 11.
 : Dr. **Wille**, Burgstraße Nr. 28.

Association z. g. M. d. L. Wegen Aufgabe seiner Wohnung hat unser Lagerhalter Herr **A. Voigt** seine Stelle für den 1. Mai l. J. gekündigt, und wir fordern daher diejenigen, welche das von ihm bekleidete Amt zu übernehmen gesonnen sind, auf, ihre Anerbietungen bis zum 27. l. M. an den Vorsitzenden des Ausschusses schriftlich gelangen zu lassen und hierbei anzuzeigen, wo das von ihnen zu beschaffende Local, in welchem sie den Waarenverkauf ausüben wollen, gelegen ist.

Leipzig, den 15. Februar 1858.

Der Ausschuss.
 R.-Anwalt **Winter**, Vorsitzender.

Riedel'scher Verein. Heute Abend Uebung.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

Auerwald, Brauereibes. aus Bernisgrün, g. Arm.
 Adler, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Berlin, Kfm. a. Fürth, Stadt Dresden.
 Busch, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin.
 Brinck, Kfm. a. Gladbach, Katharinenstr. 24.
 Beck, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.
 Boljani, Prof. a. Kasan, St. Hamburg.
 Ehrlich, Ob.-Steuer-Contr. a. Chemnitz, S. de Pol.
 Gibel, Fabr. a. Burg, schwarzes Kreuz.
 Gih, Hdlsm. a. Dresden, Tiger.
 Gränkel, W. u. F., Pferdeh. a. München, d. Haus.
 Hinken, Kfm. a. München, St. Nürnberg.
 Frühauf, Kfm. a. Hamburg, S. de Prusse.
 Hügler, Mechan. a. Reichenau, St. Dresden.
 Hock, Ingen. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Hoff, Malet a. Vogensee, schwarzes Kreuz.
 Heinemann, f. l. öst. Staatsbeis. Beamter a. Wien, und
 Heydrich, Del.-Insp. a. Luchheim, St. Nürnberg.
 Hanstein, Kfm. a. Hannover, und
 Hellmich, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, S. de Bav.
 Jametel, Rent. n. Fr. a. London, S. de Bav.
 Kallisch, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
 Kreisler, Kfm. a. Böblitz, goldner Hirsch.

Kappela, Rent. aus Zürich.
 Kohlmeiß, Kfm. a. Ulm, und
 Rattenberg, Affessor a. Greifenberg, St. Rom.
 v. Kupfer, Fr. wirkl. Geh. Staatsrätthin, u.
 v. Kasack, Fr. a. Petersburg, S. de Vologne.
 Köckert, Maler n. Fr. a. Berlin, und
 Kirß, Ingen. a. Prag, Stadt Nürnberg.
 Lang, Bäckerstr. a. Gaisdorf, Schw. Kreuz.
 Lorenzer, Fabr. a. Kiel, und
 Laugt, Kfm. a. Reichenberg, Stadt Meisa.
 Lauth, Chemiker a. Straßburg, S. de Bav.
 Levy, Weinh. a. Grünstadt, St. Hamburg.
 Monnerdt, Bart. a. Paris, Stadt Meisa.
 Mayer, f. dän. Hofplanist a. Dresden, S. de Pol.
 Merckel, Kfm. a. Hof, Stadt Wien.
 Meißel, Weinh. a. Ritzingen, und
 Markwardt, Fr. a. Dresden, Hotel de Russie.
 Maurer, Beamter a. Stuttgart, S. de Bav.
 Meißner, Bart. a. Bernburg, und
 Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Nikosch, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Naumann, Kfm. a. Limbach, Dessauer Hof.
 Dertel, Bart. a. Lehna, schwarzes Kreuz.
 Pflaumer, Kfm. a. Weienburg, St. Gotha.
 Reuter, Hdl.-Reis. a. Darmstadt, St. Dresd.

Seypler, Kfm. aus Ulm, Stadt Rom.
 Schulze, Kfm. a. Dresden, und
 v. Schlieben, Rittmstr. a. D. u. Rgbef. a. Flößberg,
 Stadt Dresden.
 Schmidt, Bäckerstr. a. Witterteich, Hamb. Hof.
 Schubert, Obercommissionsrath a. Dresden, Stadt
 Wien.
 Specker, Ingen. n. Fr. a. St. Gallen, S. de
 Baviere.
 v. Schenkenthoen, Fr. Bar. n. L. a. Nürnberg,
 Stadt Nürnberg.
 Schulze, Pastor a. St. Ulrich, St. Gotha.
 Schröder, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Selmann, Kfm. a. Offenbach,
 Scheff, Kfm. a. Koblitz, Stadt Hamburg.
 Sauerteig, Factor a. Gothenburg, Rosenstrau.
 Bedesind, Kfm. a. Braunschweig, S. de Bav.
 Wolf, Gerber a. Noelsch, Schw. Kreuz.
 Wiehle, Kfm. a. Bremen, Stadt Gotha.
 Weber, Fabr. a. Döbeln, Kaiser v. Oesterreich.
 Weißer, Kfm. a. Schleiz, und
 Wer, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 v. Zanthier, Actuar a. Delsnitz, d. Haus.
 Zellweger, Fr. a. Dresden, Hotel de Russie.
 Zeller, Fr. a. Zürich, Stadt Dresden.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. Februar. Berl.-Anth. A. u. B. 122 $\frac{1}{2}$; Berl.-Stett.
 116 $\frac{1}{4}$; Köln-Mind. 147; Oberschles. A. u. C. 138 $\frac{1}{2}$; do. B. —;
 Esfel-Derb. 57 $\frac{1}{2}$; Thüring. —; Fr.-Wilh.-Nordb. 56 $\frac{3}{8}$;
 Ludwigsh.-Derb. —; Dester. 5 $\frac{0}{10}$ Met. —; do. Nat.-Anl.
 82 $\frac{3}{8}$; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 78 $\frac{1}{4}$;
 Dester. Credit. 127 $\frac{1}{4}$; Dessauer Credit-Actien 55; Weimar.
 Bank-Actien 100; Braunschweiger do. —; Geraer do. —;
 Thüringer do. —; Norddeutsche do. —; Darmstädter do.
 102; Preuß. do. 135; Jassper do. —; Hannov. do. —; Disc.-
 Comm.-Anth. 106 $\frac{1}{4}$; Wien 2 Mt. 95 $\frac{3}{4}$; Amsterd. l. S.
 143 $\frac{1}{8}$; Hamburg l. S. 151 $\frac{3}{8}$; London 3 Mt. 6. 19; Paris
 2 Mt. 79 $\frac{1}{12}$; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 24.

Wien, 25. Febr. Metall. 5 $\frac{0}{10}$ 82 $\frac{1}{16}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ 72 $\frac{1}{2}$; do. 4 $\frac{0}{10}$
 —; Nat.-Anl. 85 $\frac{1}{4}$; Loose v. 1834 —; do. 1839 132 $\frac{1}{4}$;
 do. 1854 108 $\frac{3}{8}$; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact.
 984; Escompte-A. 615; Dest. Credit-A. 262 $\frac{1}{2}$; Dest.-franz.
 Staatsb. —; Ferd.-Nordb. 187 $\frac{3}{4}$; Donau-Dampfsch. 567;
 Lloyd 400; Elisabethb. —; Theißbahn —; Amsterd. —;

Augsburg 106 $\frac{1}{8}$; Frankfurt a. M. 105 $\frac{3}{4}$; Hamburg 78;
 London 10. 16 $\frac{1}{2}$; Paris 123 $\frac{1}{2}$; Münzduc. 7 $\frac{3}{4}$.

London, 24. Februar. Consols 96 $\frac{1}{8}$; 3 $\frac{0}{10}$ Span. —; 1 $\frac{0}{10}$
 n. diff. —.

Paris, 24. Februar. 4 $\frac{1}{2}$ Rente 95. 10; 3 $\frac{0}{10}$ Rente 69. 60;
 Span. 1 $\frac{0}{10}$ n. diff. 26; do. 3 $\frac{0}{10}$ innere 37 $\frac{1}{8}$; Silber-Anleihe
 90 $\frac{1}{2}$; Credit mobil. 885; Desterreich. Staatsb. 747; Lomb.
 Eisenb.-A. 630; Franz.-Josephsbahn 481.

Breslau, 24. Febr. Desterreich. Bankn. 96 $\frac{3}{8}$ G.; Oberschles.
 Act. Lit. A u. C. 139 $\frac{5}{12}$ B.; do. Lit. B. 128 $\frac{1}{4}$ B.

Berlin, 25. Februar. Productenbörse. Weizen: loco nach
 Qualität von 50 bis 64 $\frac{1}{2}$ fest und geschäftslos. Roggen:
 Sekündigt: — Wispel; loco 37 $\frac{1}{2}$; pr. diesen Monat 37 $\frac{1}{2}$;
 Frühjahr 37 $\frac{1}{2}$; Mai-Juni 37 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, ferner steigend. Hafer:
 loco nach Qualität: von 28 bis 31 $\frac{1}{2}$; Frühjahr 27 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$;
 angeboten und geschäftslos. Rüböl: Sekündigt: 200 Centner;
 loco 11 $\frac{11}{12}$ $\frac{1}{2}$; pr. diesen Monat 11 $\frac{11}{12}$ $\frac{1}{2}$; Frühjahr 12 $\frac{1}{12}$ $\frac{1}{2}$;
 still. Spiritus: Sekündigt: 10,000 Quart; loco 16 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$;
 pr. diesen Monat 17 $\frac{1}{2}$; Frühjahr 17 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$; Mai-Juni
 18 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$, fest.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Danyel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.